

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 03.08.2005 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat V	Amt SSW	

INFORMATION

I0219/05

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	09.08.2005	nicht öffentlich
Betriebsausschuss SSW	31.08.2005	öffentlich

Thema: Information zum Projektstand "Wather-Rathenau-Straße"
- Stand: 1. August 2005 -

1. Ausgangssituation und Zielsetzung

Der Eigenbetrieb Städtische Seniorenwohnanlagen und Pflegeheime betreibt in Magdeburg gegenwärtig sechs Altenpflegeeinrichtungen und eine Seniorenwohnanlage und beschäftigt derzeit ca. 330 fest angestellte Mitarbeiter.

Eine im November 2004 durchgeführte Bedarfs- und Standortanalyse ergab ausgehend von strukturellen und demographischen Entwicklungen einen aktuellen und zukünftigen Bedarf an folgenden speziellen Pflegeplätzen im Raum Magdeburg:

- Schwerstpflegebedürftige (Pflegestufe 3 und Härtefallregelungen) mit spezifischen Krankheitsbildern wie MRSA – Befall, Schlaganfall, Wachkoma, beatmungspflichtige Patienten
- Rehabilitativ orientierte Kurzzeitpflege
- Bewohner mit schwerer Demenz bzw. dauerhaft gerontopsychiatrischen Veränderungen
- Stationär betreute Hausgemeinschaften für demente Bewohner

Folgerichtig plant der Eigenbetrieb ab Januar 2006 eine Einrichtung komplett umzustrukturieren und sie mit ca. 70 Mitarbeitern und bis zu 160 stationären Pflegeplätzen auf eine neue konzeptionelle Basis zu stellen. Das Angebot umfasst Pflegeplätze für solche Bewohner, welche derzeit noch in Akutkliniken, konventionellen Altenpflegeheimen oder anderen Betreuungsformen ihren Anforderungen entsprechend nicht angemessen versorgt werden können.

Im Dezember 2004 wurde das Konzept für die Nutzung des Altenpflegeheims Walther-Rathenau-Straße vorgelegt und im Februar/März 2005 positiv durch den Betriebsausschuss entschieden.

2. Aufgaben für das Jahr 2005

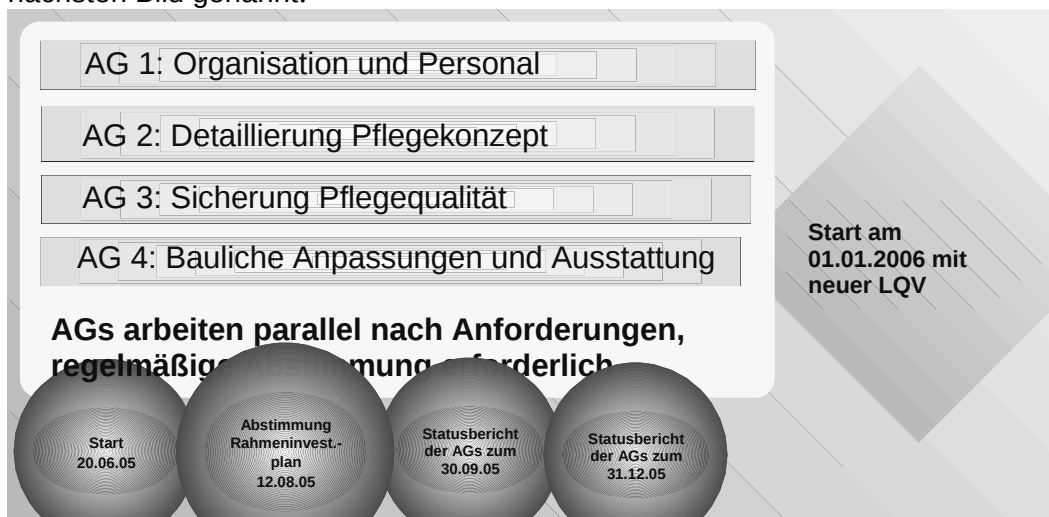
Bis zum 31.12.05 wird das Heim in der Walther-Rathenau-Straße 43 /Mozartstraße 6 weiter als konventionelle Pflegeeinrichtung betrieben. Ab 2006 soll das neue Angebot gelten. Bis dahin ist die Einrichtung organisatorisch und baulich vorzubereiten, die speziellen Pflege- und Betreuungsangebote bereitzustellen und das Personal für die besonderen Pflegeschwerpunkte zu qualifizieren.

Da der Zeitraum bis zum Jahresende eng bemessen ist, müssen die anstehenden Aufgaben gut geplant und stringent durchgeführt und parallel dazu der wirtschaftliche Betrieb aufrecht erhalten werden. Das folgende Bild zeigt eine Zusammenfassung der Aufgaben:

Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Stellenbesetzung HL/PDL					
Detaillierte Pflegekonzeptionen			Neue Leistungs- und Qualitätsvereinbarung		
		Organisationsmodell und Personalentwicklungskonzept	Qualifizierungsmaßnahmen Personalgewinnung		
		Qualitätsstandards			
Marketing und Gewinnung neuer Bewohner					
		Reparaturen und Ergänzung Ausstattung			
	Rahmeninvestitionsplan				
Fortführung des laufenden Betriebes mit sukzessiver Erhöhung der Belegung					

Status der Umsetzung

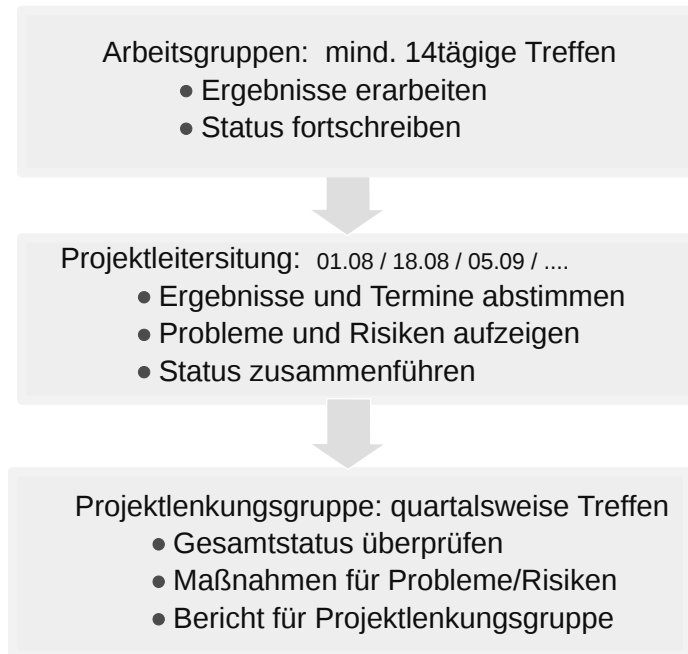
Zur effizienten Bearbeitung der Aufgaben wurden 4 Arbeitsgruppen (AG) gebildet. Diese sind im nächsten Bild genannt:



Der Status jeder AG ist im Punkt 5 ausführlich beschrieben.

Die Steuerung der Arbeitsgruppen erfolgt im Rahmen der Projektleitersitzungen (Projektleitung, Leiter der Arbeitsgruppen, agens - Projektleiter).

Zielerreichung und Status werden durch die Projektlenkungsgruppe (Beigeordnete, Betriebsleitung, Personalrat und Vertreter agens) gesteuert.



4. Zielerreichung

a) Sukzessive Anhebung der Belegungsquote

Die Belegungsquoten können nur schrittweise angehoben werden, da im laufenden Betrieb bauliche Maßnahmen und Schönheitsreparaturen durchgeführt werden müssen. Folgende Belegungsquoten sind geplant:

Termin	Ziel Belegungsquote
30.09.2005	50
31.12.2005	80
31.03.2006	110
30.06.2006	Vollbelegung = 95%ige Auslastung

Zum Stand 01.08.2005 sind 36 Bewohner in der Einrichtung.

Die Nachfrage nach Plätzen ist hoch. Täglich gibt es ca. 2-3 Anfragen. Die Anfragen beziehen sich bereits heute auf die speziellen Angebote für Schwerstpflege.

5. Status der Arbeitsgruppen

- **AG 1 Organisation und Personal**

Mit der Inbetriebnahme der Pflegeeinrichtung 'Walther-Rathenau-Straße' ergibt sich die Gelegenheit, die bestehende Alters- und Qualifikationsstruktur in sämtlichen Einrichtungen des Eigenbetriebs nachhaltig zu verbessern. Erfahrenes Fachpersonal aus anderen Einrichtungen des EB wechselt in die Einrichtung 'Walther-Rathenau-Straße', wodurch jüngeres Personal in die bereits bestehenden Einrichtungen nachrücken kann.

Entsprechend der unterschiedlichen Pflegeschwerpunkte in der Einrichtung 'Walther-Rathenau-Straße' bedarf es zudem zusätzlicher Maßnahmen für Qualifikation- und/oder Personalgewinnung, um die qualitativ höchst anspruchsvollen Pflegeleistungen gewährleisten zu können.

Da es sich in der geplanten Einrichtung in der Walther-Rathenau-Straße um einen neuen konzeptionellen Ansatz handelt, ist es für diese AG zusätzliches Ziel, die neuen Konzeptionen bekannt zu machen und als Alleinstellungsmerkmal darzustellen.

Aufgabe	Status 01.08.
1. Ausschreibung und Besetzung der Stellen für HL und PDL	Ausschreibung erfolgt, Termin 15.08. Vorauswahl geplant für 2.te Augushälfte Bildung einer Findungskommission im August Entscheidung Anfang/Mitte September
2. Prüfung von Fördermöglichkeiten bei Neueinstellungen über Arbeitsagentur	Die Fördermöglichkeiten eignen sich nach jetzigem Kenntnisstand aufgrund der Bedingungen für Aufgaben der Hauswirtschaft/ Hausmeister – dies wird bei Einstellungen berücksichtigt
3. Offensivkonzept zur Kundengewinnung – Bekanntmachen der neuen Pflegeschwerpunkte	Erste Maßnahmen wirken bereits: die Nachfrage nach Schwerstpflegeplätzen ist hoch Vorstellung der Einrichtung vor Sozialarbeitern: Ende August Werbung für die neue Konzeption: Start September, wenn diese vorliegen
4. Darstellung des Organisationsmodells zur Weiterführung des APH Walther-Rathenau-Straße	Geplant ab September
5. Personalbestandsanalyse	erledigt
6. Personalentwicklungskonzept mit Bedarfsanalyse (Qualifikationen und Kapazität) und Maßnahmenplanung	Geplant ab September
7. Durchführung von Personalentwicklungsmaßnahmen	Geplant ab Oktober

• AG 2 Detaillierung Pflegekonzept

Aufgrund der unterschiedlichen und besonderen Pflegeschwerpunkte, die für die Pflegeeinrichtung 'Walther-Rathenau-Straße' vorgesehen sind, gilt es, das Pflegekonzept zu detaillieren und zu entwickeln. Vorgaben für die baulichen Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit der AG 4 erarbeitet und entwickelt.

Dabei fließen aktuelle pflegewissenschaftliche und medizinische Erkenntnisse sowie Erfahrungen aus den anderen Einrichtungen des Eigenbetriebs in die Konzeption ein.

Aufgabe	Status 01.08.
1. Erarbeitung eines homogenen Leitgedanken für die Einrichtung	In Arbeit
2. Erstellung Pflegekonzept für Schwerstpflegebedürftige Bewohner	Im Entwurf fertig
3. Erstellung Pflegekonzept für Hausgemeinschaften für demente Bewohner	In Arbeit
4. Erstellung Pflegekonzept für Bewohner mit schwerer Demenz bzw. gerontopsychiatrisch dauerhaften Veränderungen	In Arbeit
5. Erstellung Pflegekonzept für rehabilitativ orientierte Kurzzeitpflege	Im Grobentwurf fertig

• AG 3 Sicherung der Pflegequalität

Die geplanten Pflegeschwerpunkte in der Einrichtung 'Walther-Rathenau-Straße' unterliegen verschiedenen Qualitätsanforderungen. Um diese erfüllen zu können, bedarf es eines konsistenten Gesamtkonzeptes auf der Basis des Pflegekonzeptes für das Qualitätsmanagement.

Das vorhandene Qualitätsmanagement ist die Basis und wird an den neuen Qualitätsbedarf angepasst. Zur Umsetzung wird ein Maßnahmenkatalog erstellt.

Aufgabe	Status 01.08.
1. Zusammenstellen derzeitiger Pflegestandards	Erledigt
2. Überarbeitung der heutigen QMH - Bestandteile	In Arbeit
3. Übrige Kapitel bzw. Änderungsbedarfe überprüfen	In Arbeit
4. Erstellung der Leistungs- und Qualitätsvereinbarung	Geplant für Okt/Nov
5. Umsetzung der Maßnahmen	Geplant ab November

• **AG 4 Bauliche Anpassungen und Ausstattung**

Die AG stellt notwendige Sofortmaßnahmen für Schönheitsreparaturen und Ergänzung der Ausstattung zusammen und holt Angebote ein. Die Bau- und Ausstattungsmaßnahmen werden begleitet und überwacht.

Auf der Grundlage des Pflegekonzeptes, der Maßgaben zur Pflegequalitätssicherung und des abgestimmten Maßnahmenplans folgt eine Planung der zukünftigen Raumnutzung. Dies ist die Grundlage für die Planung der erforderlichen Baumaßnahmen ab 2006 und des erforderlichen Investitionsbedarfes.

Aufgabe	Status 01.08.
1. Zusammenstellen von Bestandsunterlagen	Die Unterlagen des Zwangsverwalters waren unvollständig; weitere Bemühungen in Arbeit
2. Aufnahme notwendiger Reparaturen, Verschönerungen, Anpassungen der Ausstattung	In Arbeit, erste Angebote sind eingeholt
3. Durchführen der kurzfristigen Maßnahmen	Geplant ab September
4. Langfristiges Hauskonzept mit AG 2 erarbeiten	In Arbeit
5. Rahmeninvestitionsplan erstellen	In Arbeit
6. Erarbeitung der Detailplanung zu baulichen Veränderungen	Geplant
7. Angebote für langfristige Maßnahmen einholen und Beauftragung	geplant
8. Start der baulichen Maßnahmen	

03.08.2005

Pfeifer